

Spezialkoffer

Optimaler Schutz für hochwertiges Digitalmikroskop



In einem gemeinsamen Projekt mit dem Kunden hat BWH das Spezialkoffer-Set für das Digital-Mikroskop Leica DVM6 entwickelt. Es besteht aus zwei Teilen, garantiert den sicheren Transport und verfügt gleichzeitig über alle wichtigen Funktionalitäten eines

Präsentationskoffers. Der Basis-Koffer bietet Platz für das Stativ, das auf einem verstärkten und herausnehmbaren Schaumstoff-tablet steht. Diese sichere Unterlage sorgt für schnelle Einsatzbereitschaft: Denn auch von hier aus ist das Mikroskop bedienbar. Der Aufsatzkoffer bietet Platz für das Objektiv, die Optiken, das Netzteil und weiteres Zubehör. Beide Koffer sind durch Magnetverschlüsse miteinander verbunden, die für den Transport im Fahrzeug getrennt werden können. Dadurch wird das Koffer-

raumvolumen besser genutzt, aber auch das Be- und Entladen der Koffer erleichtert. Wieder arretiert, lässt sich das Koffer-Set nach dem Ausladen mit einer Griffhöhe von >1000 mm ergonomisch angenehm transportieren und ebenso schnell wieder zum Einsatz bringen. Mit der Option zur Verwendung von TSA-Vorhängeschlössern wird auch die Zoll-Abwicklung beim weltweiten Einsatz vereinfacht.

BWH Spezialkoffer
Halle 7, Stand 7126

MESSDATEN
ERFASSUNG

Wir verbinden über
2000 Messgeräte mit
Ihrer CAQ-Software!

- Schnittstellen für:
 - "DIGIMATIC" / "OPTO"
 - "PROXIMITY" / "POWER"
 - RS232/42 / 485 / BCD / IEEE
 - Induktiv / Inkremental / Analog
 - digitale Ein-/Ausgänge
- Drahtlose Messmittel-
anbindung
- dynamische Messdaten-
verarbeitung
- Mehrstellenmessung
- PC-Anschluss über USB,
RS232, Tastatur (HID)



Besuchen Sie uns auf der
Control
09.-12. Mai 2017
Neue Messe Stuttgart
Halle 3/Stand 3111

STEINWALD
datentechnik

PF 250 · D-95602 Marktredwitz
Tel. +49 9231 9630-10 · Fax -11
www.steinwald.com

Präzisionstrenner

Reproduzierbare Schnitte
auch bei empfindlichen Proben

Isomet High Speed ist der neue Tisch-Präzisionstrenner von Buehler - ITW Test & Measurement für den Labortisch. Ausgestattet mit Abrasiv- oder Diamant-Trennscheiben eignet er sich für nahezu jedes Material, von spröden und duktilen Metallen über Verbundwerkstoffe, Keramiken und Kunststoffe bis zu elektronischen Bauteilen und Biomaterialien. Dabei zeichnen sich beide Ausführungen durch

ihre besonders hohe Effizienz, dem äußerst starken Motor sowie durch die Gleichmäßigkeit, Präzision und Reproduzierbarkeit der Schnitte aus, auch bei empfindlichen Proben.

Anwender profitieren darüber hinaus von der übersichtlichen Bedienoberfläche und der schnellen Probenfixierung. Damit eignen sich die Modelle für den Einsatz in Labors mit hohem Qualitätsanspruch und Probendurchsatz. Das einfach gestaltete, intuitiv zu bedienende Touchscreen-Layout mit animierten Icons gibt schnellen Zugriff auf alle Trennparameter und erleichtert das Programmieren für wiederholgenaue und gleichmäßige Einzel- oder Serienschritte. Eine Spannschiene und ein werkzeugloses Schraubstock-Design ermöglichen ein schnelles Fixieren und Justieren der Proben in Sekunden.

ITW Test & Measurement
Halle 5, Stand 5135

Laserebearbeitung

Günstige Einstiegsmodelle

Trotec bietet vom Einstiegsmodell bis hin zur maßgeschneiderten Sondermaschine für jeden die passende Lösung, wenn es um Laserschneiden, Lasergravieren oder Lasermarkieren geht. Neben einer breiten Produktpalette betreibt der Hersteller auch

eine hauseigene Academy, die den Kunden wertvolles Wissen zu unterschiedlichsten Themen rund um den Laser vermittelt. Am Stand erhalten Fachbesucher Einblicke und Beratung zu möglichen Anwendungen in deren Produktion. Dabei spielt es keine Rolle, ob eine Lösung zur Beschriftung oder zum Schneiden unterschiedlicher Materialien gesucht wird, ein Kunde einen günstigen Einstieg in die Laserebearbeitung sucht, oder ob eine maßgeschneiderte Lösung in eine vorhandene Produktionskette integriert werden soll.



Trotec Laser
Halle 4, Stand 4618

Scherrahmenprüfsystem

Organobleche
im Visier

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Strukturleichtbau der Technischen Universität Chemnitz hat Hegewald & Peschke MPT ein Scherrahmenprüfsystem zur Charakterisierung des Drapierverhaltens von textilen Halbzeugen sowie des Umformverhaltens von faserverstärkten Kunststoffen entwickelt. Damit können trockene Textilien und textilverstärkte Kunststoffe (etwa Prepregs oder Organobleche) mit unterschiedlicher Bindungsart bei Raumtemperatur oder unter wechselnden Umweltbedingungen in einer Temperaturkammer untersucht werden.



Durch Einsatz der Schervorrichtung und Auswertung der damit errechneten Scherkraft-Scherwinkel-Diagramme ist es möglich, Aussagen über die zu erwartende Verformbarkeit von Materialien treffen zu können. Relevant sind diese zum Beispiel beim Drapieren, einem Fertigungsverfahren, bei dem flächige Halbzeuge auf gekrümmte Oberflächen aufgebracht werden. Die effiziente Einspannung sorgt dafür, dass die Proben im Einspannbereich nicht rutschen und keine Beschädigungen am Übergang zum Klemmbereich auftreten. Die maximale Zugbelastung beträgt 5 kN. Um hohe Messgenauigkeiten zu erzielen, ist eine reibungsarme Mechanik verbaut.

Hegewald & Peschke
Halle 6, Stand 6306